

# Flugschule des Luftsportvereins Günzburg



## CVFR Ausbildung (Funknavigation) für

1. Inhaber des „alten PPL A oder PPL B

2. PPL N Inhaber mit CR 2000 kg

an 4 Samstagen vom 10.02.2007 bis 03.03.2007 Kurskosten: 50,00 €

(im Anschluß werden noch kostenloser Refresher in Funknav-Übungen angeboten)

Abgeschlossener Lehrgang ersetzt zugleich Refresher und Checkflug 2007



## Hallo liebe Fliegerkameradinnen und Fliegerkameraden!

Piloten mit CVFR-Berechtigung haben den Vorteil, dass sie innerhalb Deutschlands weniger Luftraumbeschränkungen unterliegen: Viele Flughäfen haben über der eigentlichen Kontrollzone und auch in erheblicher seitlicher Ausdehnung sogenannte "CHARLIE-Lufträume" eingerichtet. Nur mit CVFR ist der Durchflug dieser Lufträume möglich. Wenn man den Klagen der Deutschen Flugsicherung folgt kann man ersehen, wie häufig es immer wieder zu Luftraumverletzungen kommt aufgrund von Unkenntnis und wie wichtig doch diese Zusatzausbildung zwischenzeitlich geworden ist.

Auch bei Flügen innerhalb Europas gewinnt diese Berechtigung immer mehr an Bedeutung.

Wenn Ihr also Eure bestehende ICAO PPL:A oder PPL:B/C-TMG Lizenz in die JAR-FCL ( Euro ) PPL:A umschreiben möchtet, so müsst Ihr die CVFR Berechtigung erwerben. Dies kann entweder auf Reisemotorsegler ( TMG ) oder einmotorigen Landflugzeugen ( SE - 2000 kg ) erfolgen.

Zwar könnt Ihr auch in Zukunft, entgegen oftmals anders lautender Meinungen, mit Eurem PPL ins Ausland fliegen, aber nicht mehr im Urlaub in einem EU-Land ein Flugzeug chartern.

Darüber hinaus gilt, wenn man ehrlich zu sich selbst ist, dass die CVFR Ausbildung eine äußerst attraktive Art eines **Refresher** - Lehrganges darstellt, bei dem die meisten Piloten einen bisher kaum erkannten Ehrgeiz entwickelten. Außerdem sollte für den „Flieger von heute“ die Beherrschung der Funknavigation zum Grundwissen eines jeden Piloten gehören

Auch die Umschulung auf andere Flugzeugtypen wird durch diese Berechtigung vereinfacht.

In den geforderten 10 Flugstunden geht es nicht nur um Funknavigation, sondern um ein intensives und korrektes Basic Programm. Die mehrheitliche Zeit der praktischen Ausbildung dient natürlich der Einführung in Navigationsverfahren mittels bodenabhängigen Funknavigations- und Radarhilfen, sowie in den Gebrauch von Funknavigationsempfängern und Satellitnavigationsempfängern ( GPS ).